

Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren Conférence des directrices et directeurs des départements cantonaux de justice et police Conferenza delle direttrici e dei direttori dei dipartimenti cantonali di giustizia e polizia

Medienmitteilung

Unregelmässigkeiten bei Rechnungsführung der Polizeiinformatik

Die Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich hat wegen vermuteter Vermögensdelikte ein Strafverfahren gegen die Rechnungsführerin der Geschäftsstellen HPI/PTI in Zürich eröffnet. Nach heutigem Kenntnisstand beläuft sich der Schaden auf einen hohen fünfstelligen Frankenbetrag. Die Mitarbeiterin wurde umgehend freigestellt.

Bund und Kantone koordinieren die Informatik-Vorhaben im Polizeibereich über eine Geschäftsstelle in Zürich. Diese verwaltet sowohl das von der KKJPD und dem EJPD seit 2011 gemeinsam betriebene Programm *Harmonisierung der Polizeiinformatik (HPI) als auch die Polizeitechnik und Informatik (PTI)* der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz (KKPKS).

Bei der Rechnungsführung ist es offenbar in den letzten Jahren zu Unregelmässigkeiten gekommen, die Gegenstand einer Strafuntersuchung bilden. Der Schaden beläuft sich nach derzeitigen Erkenntnissen auf einen hohen fünfstelligen Betrag. Die Rechnungsführerin wurde von ihren Aufgaben suspendiert. Detaillierte Angaben können mit Blick auf die laufenden Untersuchungen im Moment nicht gemacht werden.

Die Geschäftsleitung HPI/PTI wird das Vorgefallene analysieren und die nötigen Schlüsse aus dem höchst unerfreulichen Vorfall ziehen.

Bern, 13. April 2017

Roger Schneeberger Generalsekretär KKJPD